

Vorlesungsbeschreibung Studium Generale II: Wissenschafts- und Erkenntnistheorie

Lernergebnisse

Die Studierenden setzen sich intensiv mit dem wissenschaftlichen Erkenntnisprozess auseinander und erhalten damit eine Basis für die eigene wissenschaftliche Arbeit.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz

- wissenschaftlich fundiert und ausgewogen zu argumentieren,
- eigene empirische Analysen zu konzipieren und hypothesengestützt auszuwerten und
- wissenschaftlich zu formulieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden fähig, selbständig einen wissenschaftlichen Text – insb. auch eine Abschlussarbeit – zu verfassen unter Berücksichtigung struktureller, inhaltlicher und formaler Anforderungen.

Inhalte

Inhalte des Moduls:

- der Wissenschaftsprozess
- die Strukturen der Wissenschaft
- die wissenschaftliche Methode und Argumentationsweise
- die wissenschaftliche Sprache
- die formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten
- gültige Argumentstrukturen

- Fehlschlüsse

Literatur

- Weston, A. (2017): A Rulebook for Arguments, 5. Auflage
- Morrow, D./ Weston, A. (2016): A Workbook for Arguments, 2. Auflage
- Roman, K./ Raphaelson, J. (2000): Writing That Works, 3. Auflage
- Bailey, S. (2015): Academic Writing: A Handbook for International Students, 4. Auflage
- Zinsser, W. (2016): On Writing Well, 7. Auflage
- Zinsser, W. (2007): Nonfiction schreiben, 2. Auflage
- Ernst, G. (2016): Einführung in die Erkenntnistheorie, 6. Auflage
- Herrmann, M. et al. (2012): Schlüsselkompetenz Argumentation, 2. Auflage

Hinweise zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten der Technischen Hochschule Brandenburg, Stand: März 2017

Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Lehrmethode

Vorlesung mit Anwendungsbeispielen und Übungen

Lehrsprache

Deutsch

Studien-/Prüfungsleistung

Hausarbeit mit Präsentation

Credits

5

Besonderes

//

Alle öffnen Alle schließen